

a)  
160  
Prof. Eckhardt  
Berlin - Wannsee  
Sandwerder 21

*von K. A. Kehr 18*  
A b s c h r i f t Wannsee, d. 8. II. 36

An den kommissarischen Präsidenten des Reichsinstituts  
für ältere deutsche Geschichtskunde

Herrn Geh. Reg. Rat Prof. Dr. K e h r

B e r l i n .

Hochverehrter Herr Geheimrat !

Bitte wollen Sie für meinen Hilfsassistenten, Herrn  
Dr. jur. Dieter Köhler, Berlin - Nikolassee, Friedrich - Leo-  
pold Str. 1 ! bei Bohlmann ), mit Wirkung vom 1. Januar 1936 einen  
monatlichen Honorarvorschuss von 50 , - RM widerruflich bewilligen.

Dr. Köhler steht mir neben Dr. Claussen bei der Bearbeitung des  
Urschwabenspiegels zur Seite.

Heil Hitler !

Ihr Sie verehrender

gez. K. A. Eckhardt

Vermerk: Sollte Herr Geheimrat Kehr bereits von Berlin abgereist  
sein, so ordne ich als sein Vertreter, vorbehaltlich seiner end-  
gültigen Entscheidung, die vorschussweise Auszahlung des obengenannten  
Betrages an.

gez. Prof. Eckhardt

fol. und Annex S. 19.  
88 1/3 Mdm. zu 50 RM hg.  
ausgestellt!